

# 75 Jahre Sportfischer-Verein Meilen

Autor(en): **Pfeiffer, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **36 (1996)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954231>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 75 Jahre Sportfischer-Verein Meilen

Walter Pfeiffer

Vor 75 Jahren, am 7. April 1921, um viertel nach sieben trafen sich im Restaurant Blumental in Meilen 19 «Fischermänner», um den bis heute bestehenden Sportfischer-Verein Meilen zu gründen. Die hauptsächlichsten Aufgaben, die sich die Sportfischer stellten, wurden im Gründungsprotokoll folgendermassen festgehalten:

- Hebung des Fischbestandes
- Einsetzen der Jungbrut
- Errichten von Fachen
- Dezimierung von schädlichen Vögeln
- Beseitigung und Vermeidung von Verunreinigungen des Sees
- Bekämpfung des Fischfrevels.

Jeder Patentinhaber war gemäss seinerzeitiger Fischereiverordnung verpflichtet, im Uferbereich Fachen (Tannenbäumchen als Laichplätze) zu setzen. Die Versammlung beschloss, dies gemeinsam zu tun, und wählte für jede Wacht einen Gruppenchef, nämlich F. Marthaler für Feldmeilen, H. Wunderli für Dorfmeilen und J. Ammann für Obermeilen. Nach drei Stunden wurde die Gründungsversammlung geschlossen. Zum Jahresende zählte der Verein bereits fünfzig Mitglieder.

Heute staunen wir über den Inhalt von Schreiben aus jener Zeit, die festhalten, dass der Hauskehricht vom Abfuhrwesen beispielsweise beim Grundstein vor dem Rebstock zu Feldmeilen oder beim Raben zu Herrliberg in den See zu schütten sei.

Ähnlich wurde rund um den See verfahren. Andere Schriftstücke aus dem Vereinsarchiv belegen die Aufforderung der Finanzdirektion, die noch heute für die Jagd- und Fischereiaufsicht zuständig ist, schädliche Vögel durch gelegentliches Lärmen zu verscheuchen. Notfalls solle man sich ihrer durch Abschuss entledigen.

Im Mai 1946 feierten zweiundzwanzig anwesende Mitglieder das 25-Jahr-Jubiläum mit einem bescheidenen Fischessen in der Sonne in Obermeilen. Der Sportfischer-Verein entwickelte sich stetig und zählte anlässlich der 50-Jahr-Feier im Oktober 1971 rund 220 Mitglieder. Ein besonderes Ereignis in der Vereinsgeschichte war die Fahnenweihe im Juli 1983.

Heute zählt der Verein rund 360 Mitglieder. Aktive, Jugendgruppen- und Passivmitglieder pflegen den schönen Sport und die Kameradschaft. Das Wettfischen für Kinder und Erwachsene im Spätsommer und das Fischessen im Herbst sind neben vielen anderen Anlässen feste Bestandteile des Dorflebens in Meilen. Dazu gehört auch das Aquarium in der Seeanlage bei der Kirche, das von Sportfischern unterhalten wird. Das Jubiläumsfest zum 75-jährigen Bestehen wird im September dieses Jahres zusammen mit der Meilemer Bevölkerung gefeiert.



△ Der Beginn der Forellenfangzeit – immer am 26. Dezember – ist ein Anlass zu geselligem Umtrunk. Die Boote werden dann jeweils aneinander gekoppelt: «Zämebindete».

«Petri Heil!»

▽ Der Sportfischer setzt seine Ehre darein, das Zerlegen der Fische selber zu besorgen.

Die Kinder werden durch sachgemässe Anleitung und mit dem jährlichen Wettfischen für den Sport am See vorbereitet. Die Freude an einem guten Fang ist gross. ▽

